

Forstbetrieb Studenland

Betriebsreglement

zwischen den nachfolgenden Vertragspartnern:

- Ortsbürgergemeinde Schneisingen
- Ortsbürgergemeinde Siglistorf
- Ortsbürgergemeinde Mellikon
- Ortsbürgergemeinde Bad Zurzach
- Taunergenossenschaft Mellikon

Gestützt auf den Gemeindevertrag vom 4. September 2012 wird folgendes Betriebsreglement erlassen:

Geschäftsführung

(§ 4 & 5 Gdevertrag)

Der Präsident der Betriebskommission ist gleichzeitig der Vorsitzende des Ausschusses. Er trifft sich periodisch mit dem Betriebsleiter für Arbeitssitzungen.

Die Betriebskommission führt jährlich mindestens 2 Sitzungen durch.

Der Ausschuss führt jährlich mindestens 4 Sitzungen durch.

Grund- und Zusatzleistungen

(§ 13, Absatz 5 & 7 Gdevertrag)

Leistungen, die für die Mitglieder innerhalb der gemeinsamen Forstrechnung erbracht werden, sind Grundleistungen und werden nicht separat verrechnet.

Zusatzleistungen im Interesse einzelner Ortsbürger- oder Einwohnergemeinden werden im Auftragsverhältnis wie Arbeiten für Dritte verrechnet und den einzelnen Gemeindewesen oder den Auftraggebern in Rechnung gestellt. Als Basis für die Ausscheidung von Grund- und Zusatzleistungen dienen die individuellen Betriebskonzepte und die nachstehende Tabelle.

Bei Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Zuordnung von Leistungen entscheidet die Betriebskommission.

	Bereich	Grundleistung	Zusatzleistung
1	Tätigkeiten der Betriebsleitung für die Behörden der Mitgliedsgemeinden	Administrative und informelle Leistung für die Behörden und Verwaltung, Auskünfte und Befragungen ohne besonderen Mehraufwand, einmal jährliche Teilnahme an der OBG-Versammlung jedes Vertragspartners	Mitwirkung in Kommissionen der OBG und EG, Bearbeitung von Projekten, Zonenplanung, Berichterstattung
2	Öffentlichkeitsarbeit	Informationen in den Medien.	Darüber hinausgehende Informationsveranstaltungen für Behörden, Bevölkerung,

			und Vereine (Weihnachtsmarkt Bad Zurzach)
3	Vorträge, Führungen, Waldbildung, Schulen	Einfache Beratung. Für die Schulen ein Exkursionstag pro Gemeinde und Jahr.	Exkursionen, Führungen. Darüber hinausgehende Schulexkursionen.
4	Waldumgänge	Alle zwei Jahre ein Anlass pro Gemeinde	Zusätzliche Anlässe
5	Einrichtungen für Erholung, Sport, Freizeit und Kultur	Beratung mit geringem Aufwand	Die Erholungsfunktion des Waldes sowie der Unterhalt der Erholungsinfrastruktur und die Abfallentsorgung werden von den Einwohnergemeinden finanziert.
6	Jagd und Wild	Gemeinwirtschaftliche Leistung. Regelung gemäss individuellen Betriebskonzepten.	Individuell gemäss Betriebskonzepten
7	Naturschutz	Naturschutz im Wald.	Naturschutz ausserhalb des Waldes und Abfall sammeln, Neophyten und Disteln bekämpfen.
8	Waldstrassen	Individuell gemäss Betriebskonzepten	Individuell gemäss Betriebskonzepten
9	Forstdienst	Gemeinwirtschaftliche Leistung. Waldarbeitstage	
10	Privatwald Betreuung	Gemeinwirtschaftliche Leistung	Holzmessen und Verkauf, Holzernte und Jungwaldpflege im Auftrag der PrivatwaldbesitzerInnen.
11	Sicherheit für Mensch und Tier und Sachwerte, spezielle Bewirtschaftung	Gemeinwirtschaftliche Leistung. Individuelle Leistung gemäss Betriebskonzepten	Individuelle Leistung gemäss Betriebskonzepten
12	Grundwasser- und Quellschutz	Naturnahe Waldbewirtschaftung gemäss Gesetzgebung und Zertifizierung	Mehraufwand auf Grund von Auflagen und Unterhalt der Schutzzonen

**Betriebskapital,
Einzubringende
Mittel und
Beteiligungsquoten**
(§ 11 – 13 Gdevertrag)

Einzubringende Mittel sind der doppelte Sollbestand der Forstreserven auf der Basis der Brutto Holzerlöse 2007 bis 2011 sowie der Schätzungswert der Forstimmobilien und Mobilien (gemäss Inventarliste im Anhang).

Bewertung der Infrastruktur per 31.12.2012

OBG Schneisingen	Total 362'841.-
Forstwerkhof Schlad	267'000.-
Forstraktor New Holland	83'000.-
Kleingeräte	7'841.-
Investition 2012 in Forstwerkhof (Tor)	5'000.-
OBG Siglistorf	Total 163'824.-
Holzschopf Twerenweg	131'000.-
Kleingeräte	17'824.-

Investition in Holzschopf (Elektroanlage)	15'000.-
OBG Bad Zurzach	Total 229'754.-
Forsthaus Bärenhölzli	98'000.-
Holzschopf Holzwies	89'000.-
Forsttraktor Valtra	31'000.-
Kleingeräte	11'754.-

Betriebskapital und Beteiligungsquoten per 31.12.2013

	Fläche ha	Besitzanteil: doppelte Soll- bestände der Forstreserven, +20% für ge- nügend Liqui- dität Fr.	Infrastruktur Fr.	In Bar ein- zubringen Fr.	Beteiligungsquoten: Besitz-Anteil am Forstbetrieb %
OBG Schneisingen	256	616'647.-	362'841.-	253'806.-	44.1
OBG Siglis- torf Waldkauf	180 0.5036	281'610.- + 787.88 = 282'397.88	163'824.-	117'786.-	20.2
OBG Melli- kon	7	30'077.-	0.-	30'077.-	2.2
OBG Bad Zurzach Waldkauf	256 0.4577	441'697.- + 789.71 = 442'486.71	229'754.-	211'943.-	31.7
Tauner Melli- kon	16	25'450.-	0.-	25'450.-	1.8
Total	715	1'395'481.- 1'397'058.59	756'419.-	639'062.-	100.00

Schlussbestimmung Änderungen und Anpassungen im Betriebsreglement werden durch die Betriebskommission beschlossen.

Das Betriebsreglement tritt per 1. Januar 2014 in Kraft und ersetzt dasjenige vom 1.1.2013..

Genehmigt von der Betriebskommission am 19. November 2013